

 SMBG	Schmalspur Modulbaugruppe Modulhandbuch 2.0 Modulbeschriftung , Modulzeichnung	Version 1.2 (3-2021) AVor
--	---	---------------------------------

Die Module der Mitglieder der Schmalspur-Modulbaugruppe werden in einer Modulliste erfasst, vermessen, gezeichnet und die Zeichnungen in einer Moduldatenbank für die Ausstellungsplanung bereitgehalten. Bei der Registrierung erhält jedes Modul eine Nummer, die auch auf dem Modul (Unterseite - Innenwand des Modulkastens) angeschrieben wird. Die Nummerierung und Zeichnung erfolgt in Abstimmung und in Zusammenarbeit mit der FREMO-H0e Administration. Dadurch wird sichergestellt, dass die Module auch freizügig für FREMO-Treffen einsetzbar sind.

REGISTRIERUNG - NUMMERNVERGABE:

Jedes neue Modul erhält eine ‚Modulnummer‘, die aus einem Kurzzeichen für den Eigentümer und einer fortlaufenden, dreistelligen Nummer besteht (Modulgruppen, die nur zusammen aufgebaut werden z.B. Bahnhofsmodule) erhalten eine gemeinsame Nummer sowie einen Zusatzbuchstaben. Das Kurzzeichen besteht aus dem Anfangsbuchstaben des Vornamens, dem Anfangsbuchstaben des Nachnamens (beide groß geschrieben), und zwei weiteren, klein geschriebenen Buchstaben (in der Regel die nächsten beiden Buchstaben des Nachnamens, falls diese Kombination schon vergeben ist, eine ähnliche Kombination).

Das 12. Modul von Martin Müller heißt also MMue012.

Die 1. dreiteilige Modulgruppe von Franz Huber heißt dann FHub001a-FHub001c

Die SMBG Moduldatenbank wird vom Schriftführer geführt und in unregelmäßigen Abständen mit den Mitgliedern abgestimmt. Die Modulnummern sind mit der FREMO Moduldatenbank abgestimmt und die Module dort ebenfalls eingetragen.

Alle Mitglieder sind gebeten, neue Module beziehungsweise Änderungen an bestehenden Modulen dem Schriftführer=Modulnummernadmin (derzeit Alfred) mitzuteilen und eine genaue Maßskizze (Handskizze reicht vollkommen) bereit zu stellen (Email an office@schmalspur-modulbaugruppe.at).

Modulzeichnung:

Die Modulzeichnungen werden für uns vom FREMO H0e Administrator nach FREMO Normen erstellt (Abstimmung erfolgt für die SMBG Module durch den Schriftführer). Die Zeichnungen werden dann in die FREMO Moduldatenbank aufgenommen, die wiederum Basis für die Aufstellungsplanung ist.

Für die Aufstellungsplanung sind nur diese Zeichnungen in der letztgültigen Version zu verwenden!

Modulbeschriftung:

Die Modulnummer soll an jedem Modul angeschrieben sein, um bei Ausstellungen eine eindeutige Zuordnung und Auffindung zu vereinfachen. Bevorzugt sollte die Nummer an beiden Seitenwänden der Module auf der Innenseite deutlich sichtbar angebracht werden.

Auf der Homepage (im internen Teil) gibt es ein kleines Browser-Programm, mit dem Schilder erstellt werden können. Wer will, kann die Schilder auch an der Außenseite der Modulwand (beidseitig jeweils in der linken oberen Ecke) anbringen. Ist aber eher nicht zu empfehlen, da die Schilder sehr leicht beschädigt werden.